



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

STELLUNGNAHME DER CDU-FRAKTION WALZBACHTAL ZUR PLANUNG DER UMGEHUNGSTRASSE B293

Öffentliche Positionierung

Walzbachtal, 25.10.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,

Die Umgehungstrasse B 293 - Ortsumfahrung Jöhlingen - ist in greifbarer Nähe, das Planfeststellungsverfahren wurde im Jahre 2021 in die Wege geleitet, damit könnte die jahrzehntelange Diskussion ein Ende finden und ein gemeinsamer, von allen Fraktionen des Gemeinderats Walzbachtal getroffener, einstimmiger Beschluss für die Bürgerinnen und Bürger Walzbachtals, aus dem Jahre 2012, umgesetzt werden.

Ich zitiere aus einem Artikel der KA-News vom 17.02.2019:

„Nach Meinung der Gemeinde Walzbachtal ist die nun gewählte Variante die beste Lösung für das Verkehrsproblem: "Aus Sicht der Gemeinde ist eine Ortsumgehung Jöhlingen dringend notwendig, da die derzeitige Verkehrssituation den gesamten Ort massiv belastet. Die vorgeschlagene Trasse ist aus unserer Sicht die beste realisierbare Lösung und wird daher uneingeschränkt unterstützt", so die Gemeindeverwaltung in einer Stellungnahme gegenüber Ka-news.

Mit kleineren Maßnahmen wie einer Fußgängerampel, Tempo 30, einem Abbiegestreifen an der Einmündung der L559 oder dem Verbot für Lkw-Durchgangsverkehr über zwölf Tonnen, hat man zwar immer wieder einzelne Verbesserungen erzielen können, aber eine attraktive Gestaltung Jöhlinger Straße sei bei der momentan extrem hohen Verkehrsbelastung nicht möglich.“



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

In einem weiteren Verkehrsgutachten, welches das RP im Jahr 2018 in Auftrag gab, wurde die Verkehrsentwicklung von 2006 bis 2018 untersucht. - Der leichte Verkehr im Abschnitt Bahnhofstrasse bis Einmündung Jöhlinger Straße (also von bzw. Richtung Berghausen) belief sich im Jahr 2006 auf 15.600 Kfz/Tag und im Jahre 2018 auf 15.800 Kfz/Tag. Das ist ein Anstieg um 1%. Die Anzahl der SVs (Sonderfahrzeuge, meist LKWs) belief sich im Jahr 2006 auf 1.670/Tag und im Jahr 2018 auf 1.390/Tag. Das ist ein Rückgang um 17%.

In Summe fuhren 2018 in diesem Abschnitt jeden Tag 17.190 Fahrzeuge. Der leichte Verkehr im Abschnitt Jöhlinger Straße bis Einmündung Finkenweg (also von bzw. Richtung Bretten) belief sich im Jahr 2006 auf 18.500 Kfz/Tag und im Jahre 2018 auf 18.900 Kfz/Tag. Das ist ein Anstieg um 2%. Die Anzahl der SVs belief sich im Jahr 2006 auf 1.730/Tag und im Jahr 2018 auf 1.480/Tag. Das ist ein Rückgang um 14%. In Summe fuhren 2018 diesem Abschnitt jeden Tag 20.380 Fahrzeuge.

Der leichte Verkehr im Abschnitt B923 bis Einmündung Freiherr-vom-Stein-Straße (also von bzw. Richtung Weingarten) belief sich Jahre 2006 und 2018 exakt aus 10.700 Kfz/Tag. Die Anzahl der SVs belief sich Jahr 2006 auf 300/Tag und im Jahr 2018 auf 310/Tag. Das ist ein Anstieg um 3%.

In Summe fuhren 2018 in diesem Abschnitt jeden Tag 11.010 Fahrzeuge. Entsprechend dem Generalverkehrswegeplan, Verkehrsprognose 2030, kann mit einer Zunahme der Verkehrsleistung von 2018 bis 2035 von ca. 16,8 % ausgegangen werden. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von ca. 0,9%.

Wie ist die weitere Lagebeurteilungsgrundlage?

Beim Kraftfahrbundesamt in Flensburg werden alle Fahrzeuge im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) erfasst. Der Fahrzeugbestand ändert sich somit täglich.



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

Zum Stichtag 01.01.2021 sah der Fahrzeugbestand in Deutschland wie folgt aus:

Kraftfahrzeuge (Kfz) mit amtlichen Kennzeichen	59.020.091
darunter	
Krafträder	4.661.561
Personenkraftwagen	48.248.584
Kraftomnibusse 7	5.548
Lastkraftwagen	3.410.280
Zugmaschinen	2.301.166
darunter	
Sattelzugmaschinen	218.469
landw./ forstw. Zugmaschinen	1.554.730
sonstige Zugmaschinen	527.967
sonstige Kfz	322.952
Kfz-Anhänger	7.867.929

Die Fahrzeugdichte beträgt in ganz Deutschland 710 Fahrzeuge pro 1.000 Einwohner, im Landkreis Karlsruhe sind es 800 pro 1000 Einwohner. Eine Präsentation des Bundesverbands Güterkraftverkehr und Entsorgung aus dem Jahre 2020 zeigte folgendes Bild:

- Transportketten werden globaler
- Straßengüterverkehr weiterhin im Wachstum
- Sendungen werden kleinteiliger, Sendungsfrequenz wird zunehmen
- City-Logistik wird an Bedeutung gewinnen



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

Diese, leicht nachzuprüfenden Zahlen, zeigen die enormen Belastungen des Ortsteil Jöhlingen's und jede weitere verworfenen Variante einer Umfahrung manifestiert diesen untragbaren Zustand bzw. verschlimmert die Lage, falls es zu den prognostizierten Steigerungen kommen sollte.

Die Belastungen der Menschen in Jöhlingen, insbesondere der Menschen, welche nahe an der B293 leben, werden von der CDU Walzbachtal folgendermaßen beurteilt:

- Es herrscht potentielle Lebensgefahr aufgrund der hochgefährlichen Trassenführung, es gab viele Unfälle, häufig mit Schwerverletzten und Todesfällen, auf dem sogenannten Jöhlinger Buckel, die B293 quält sich durch einen Hohlweg mit einem starken Gefälle nach Jöhlingen um dann in 2 engen 90 Grad Kurven nach links bzw. nach rechts zu verschwenken. Die Tatsache, dass es bisher in Jöhlingen noch zu keinem Unfall mit verheerenden Folgen kam, macht die potentielle Gefahr nicht geringer. Anders ausgedrückt: Muss erst ein Unglück geschehen, bevor etwas passiert? Interessanterweise stellt die CDU Walzbachtal fest, dass der Sicherheitsaspekt der Menschen so gut wie keine Rolle in den Argumentationsketten weiterer involvierter Verbände spielt. Der Schutz der Menschen in Walzbachtal genießt für uns höchste Priorität.
- Die Lärmbelastung und die Belastung durch Erschütterungen sind für die Anwohner enorm, die Fahrzeuge müssen bergab stark bremsen bzw. bergauf stark beschleunigen, der Kraftstoffverbrauch und die Lärmbelastung steigt durch die derzeitige Führung unverhältnismäßig an. Veränderte Antriebskonzepte werden die Lärmbelästigung an diesen markanten Stellen kaum senken können.
- Bei der Einmündung der L559 ist es in Stoßzeiten schwer möglich in die B293 einzubiegen, Rückstaus bis in die Jöhlinger Ortsmitte sind keine Seltenheit. Ein zügiger und effizienter Warenaustausch wird so zwischen den Ortsteilen erheblich erschwert, mögliche Einkäufe in den Ortsteilen finden womöglich woanders statt, der Einzelhandel wird weiter belastet. Die Anfahrt des Wertstoffhofs in Wössingen gestaltet sich an vielen Zeiten zu einer Geduldsfrage für die Menschen in Jöhlingen.



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

- Eine vernünftige Innenentwicklung ist entlang der B293 schwer möglich, Häuser verfallen, die Menschen gehen in die Randbezirke, weitere Wohngebiete an den Ortsrändern sind die logische Konsequenz.

Wir leben in einer parlamentarischen Demokratie, dessen Wesenskern u. a. ist, dass das Volk auf Bundes-, Landes-, Kreis- und der kommunalen Ebene politische Mandatsvertreter in die „Parlamente“ wählt, die stellvertretend für die Bürger die politischen Themen diskutieren und auch entscheiden. Auf dieser Grundlage sind in der Vergangenheit die Entwicklungen für die B293-Umgehung Jöhlingen eingeleitet und im Gemeinderat entschieden worden. Darüber hinaus begrüßt die CDU Walzbachtal das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sich mit den Umständen der OU Jöhlingen auseinanderzusetzen und in die Diskussion einzusteigen.

Die Treffen mit den Mitgliedern der Jöhlinger Bürgerinitiative waren ein Meilenstein der Demokratie und der Willensbildung. „Basta“ Politik eines Gerhard Schröder gehört der Vergangenheit an und die Bevölkerung fordert heute eine stärkere Bürgerbeteiligung. Die Fraktionsmitglieder der CDU Walzbachtal haben sich lange und sehr intensiv mit allen Argumenten beschäftigt, wir haben mit den Bürgerinnen und Bürgern in Walzbachtal gesprochen und wir haben uns noch intensiver mit den Planungsgrundlagen beschäftigt.

Nach Abwägung aller Aspekte fordern wir eine rasche Umsetzung der OU B293 Jöhlingen auf Basis der heutigen Planung mit der Bereitschaft, womöglich notwendige, nachträgliche Verbesserungen des Lärm- und Umweltschutzes durchzuführen.

Durch diesen Beschluss erreichen wir folgende Ziele:

- Signifikante Entlastung der Jöhlinger Bürger im Innenbereich durch Minderung des Durchgangverkehrs von Berghausen nach Bretten. Laut Schätzung würden im verbleibenden Abschnitt in Jöhlingen ca. 6.000 Kfz und ca. 600 SVs weniger verkehren. Die Unfallgefahr für unsere Bürgerinnen und Bürger sinkt rapide ab. Der Lärm reduziert sich bis zu 20dB (A) innerorts (Anmerkung: Hier ist der CDU Fraktion eine Schiefkast der Daten, aufgrund der mittlerweile tatsächlichen Geschwindigkeit von 30km/h, durchaus bewusst.). Eine Verringerung des Lärmpegels um 10dB (A)



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

wird subjektiv als Halbierung der Lautstärke wahrgenommen. Hierbei sei angemerkt, dass bei Nichteinhaltung der Schallgrenzwerte im Bereich Attental eine Verbesserung der Schallschutzmaßnahmen unabdinglich wäre. Gleiches gilt für eventuell nicht ausreichende Maßnahmen für den weiteren Umweltschutz.

- Verbesserung der Lebensqualität des Innenbereichs Jöhlingens, Belebung des Ortskerns, Steigerung des Einzelhandels.
- Problemlose und gefährärmere Erreichbarkeit der Ortsteile Wössingen und Jöhlingen durch eine kreuzungsfreie Überquerung der B293.
- Gefahrlose Einfädelung auf die B293 durch die Auffahrt von rechts auf Beschleunigungsspuren, gleiches gilt für die Abfahrt von der B293.
- Entschärfung der Gefahrenstelle „Jöhlinger Buckel“.
- Gefahrlose Möglichkeit der Kreuzung der B293 für Landwirte, Radfahrer und Fußgänger im Bereich des „Jöhlinger Buckels“.
- Gefahrlose Überquerung von Wildtieren über die B293 mit einer Grünbrücke im Bereich des „Jöhlinger Buckels“. Die Gefahr wird für die Tiere als auch für die Autofahrer signifikant gesenkt.

Die CDU Walzbachtal hat im Zuge der weiteren verkehrstechnische Modernisierung Walzbachtals folgende Konzepte erarbeitet, welche parallel mit der OU B293 Jöhlingen unser Walzbachtal fit für das 21. Jahrhundert mit redundanten, vielfältigen, hochmodernen und umweltfreundlichen Verkehrssystemen ausstattet, die unsere Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft gemeinsam oder individuell nutzen können

- Radwegnetz Walzbachtal mit Begrenzung der Geschwindigkeit in allen Ortsteilen auf 30 km/h
- Vollständiger 2-gleisiger Ausbau der S4 von Grötzingen nach Bretten, d.h. auch eine 2-gleisige Untertunnelung des „Jöhlinger Buckels“, welcher nach aktueller Planung eingleisig bleibt, da die angedachte Zugdichte zu gering ist um einen zweigleisigen Ausbau des Tunnels zu rechtfertigen.
- Planung und Neubau einer Zugverbindung von Jöhlingen über Weingarten zum KIT Nord (Karlsruher Nordring), eine Innovation der CDU Walzbachtal, welche gemeinsam mit weiteren CDU Verbänden im Kreistag eingebracht wurde und nun im



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht wurde. Nach den gültigen Kriterien wäre die zu erwartende Anzahl an Fahrgästen zu gering, jedoch werden die Kriterien geändert, so dass eine Neubewertung stattfinden wird.

CDU Fraktion Walzbachtal

Jutta Belstler (Fraktionsvorsitzende)

Tino Villano (stellvertretender Fraktionsvorsitzender)

Volker Trumpf

Martin Sulzer

Dr. Thomas Reichert

Reiner Braun

Michael Plaumann